

Stipendium für deutsche Minderheiten

Programmbeschreibung

Das ifa schafft mit seiner Arbeit in den Bereichen Kunst und Zivilgesellschaft weltweit Verständigung und Vertrauen zwischen Menschen. Mit dem Stipendienprogramm für deutsche Minderheiten fördert es gezielt demokratische Zivilgesellschaften im östlichen Europa und Zentralasien und stärkt die Beziehungen Deutschlands und Europas in dieser Region.

Das Stipendienprogramm umfasst zwei Programmlinien:

1) Stipendium für deutsche Minderheiten innerhalb des eigenen Landes

Kurzbeschreibung:

Das Stipendienprogramm (ehemals Kulturassistentenprogramm) gibt Organisationen der deutschen Minderheiten die Möglichkeit, einer Nachwuchskraft im Bereich des Kulturmanagements, der Jugendbildung oder der Medien einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. So ermöglicht das Stipendium den Organisationen, besondere Projekte mit neuen Impulsen umzusetzen und den Nachwuchskräften, zivilgesellschaftliche Arbeit kennenzulernen.

Bewerben können sich dafür die Organisationen der deutschen Minderheiten aus dem östlichen Europa und Zentralasien. Nach Zusage schreiben sie das Stipendium nach Rücksprache mit dem ifa aus und führen den Auswahlprozess durch.

Wir laden insbesondere Organisationen aus den **baltischen Staaten, der Ukraine, der Republik Moldau, dem Südkaukasus und Zentralasien** ein, sich zu bewerben.

Was beinhaltet das Stipendium?

- Förderung des/der Stipendiat:in in länderabhängiger Höhe von 300 € bis zu 500 € monatlich in einem Zeitraum **bis Ende November 2026**
- Das Stipendium dauert nach individueller Absprache bis maximal Ende November
- Das ifa begleitet während der Programmlaufzeit durch ein Fortbildungsangebot für Stipendiat:innen, z. B. zu Projekt- und Ehrenamtsmanagement, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit/Social Media sowie Train-the-Trainer-Seminare
- Individuelle Beratung durch das ifa

Wer kann sich bewerben?

Voraussetzungen der antragstellenden Organisation

- Die Organisation ist ein Verein, Verband oder ein Medium der deutschen Minderheiten aus dem östlichen Europa oder Zentralasien.
- Die Organisation stellt einen Arbeitsplatz mit Computer, Telefon und Mailadresse bereit und übernimmt alle dafür anfallenden Kosten.
- Die Institution stellt dem/der Stipendiat:in eine feste Ansprechperson zur Seite, die während des Programms unterstützt, berät und begleitet.
- Der/die Stipendiat:in erhält Einblick in die internen Strukturen der Institution, ohne in das Tagesgeschäft eingebunden zu werden. Die vollständige Konzentration auf das Projekt muss gewährleistet sein.
- Die Auswahl der Stipendiat:innen erfolgt durch ein eigenständiges, öffentlich ausgeschriebenes Bewerbungsverfahren in Abstimmung mit dem ifa.

Voraussetzungen der Stipendiat:innen

- Nachwuchskraft der deutschen Minderheit oder ehrenamtliche Person, die sich in den Organisationen der deutschen Minderheiten engagiert
- Mindestalter 18 Jahre
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Interesse und hohes Maß an Motivation
- Konkrete persönliche und berufliche Ziele für einen Austausch
- Verpflichtende Teilnahme an den durch das ifa angebotenen Fortbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- Erforderlichkeit einer eigenen Bankverbindung, damit eine direkte Auszahlung erfolgen kann

Ablauf und Bewerbung:

Interessierte Vereine, Verbände oder Redaktionen der deutschen Minderheiten können sich [über das hier verlinkte Formular](#) bis zum **27.4.2026** bewerben.

Das ifa trifft in Abstimmung mit dem jeweiligen Dachverband der deutschen Minderheit eine Auswahl. Die Entscheidungen werden per E-Mail übermittelt.

Die ausgewählten Organisationen schreiben das Stipendium mindestens zwei Wochen öffentlich aus und wählen in Absprache mit dem ifa eine/n Stipendiat:in aus. Diese/r tritt das Stipendium zum nächstmöglichen Zeitpunkt an. Mit der Institution und dem/der Stipendiat:in wird eine **Vereinbarung** abgeschlossen.

Zum Programmabschluss schreiben die Stipendiat:innen einen Bericht über die während des Projekts gesammelten Erfahrungen. In einem **Bilanzierungsgespräch** wird der Stand des Entwicklungsvorhabens sowie persönliche Eindrücke gemeinsam ausgewertet und reflektiert.

2) Stipendium für deutsche Minderheiten außerhalb des eigenen Landes

Kurzbeschreibung:

Das Stipendienprogramm (ehemals Hospitationsprogramm) fördert ehren- oder hauptamtlich Engagierte von Vereinen, Verbänden und Medien der deutschen Minderheiten dabei, sich im Bereich **Kulturmanagement, Jugendbildung und Medien weiter zu qualifizieren**.

Für einen Zeitraum von **zwei bis vier Wochen** erhalten Stipendiat:innen die Möglichkeit, Best-Practice-Modelle und Arbeitsweisen an einer individuell gewählten Institution der deutschen Minderheit außerhalb des eigenen Landes kennenzulernen. Die Organisation sollte ihren Sitz vorrangig im östlichen Europa oder Zentralasien haben.

Was beinhaltet das Stipendium?

- Eine Stipendienhöhe von 850 Euro + länderabhängige Reisekosten für eine vierwöchige Hospitation**
- Das ifa begleitet während der Programmlaufzeit durch ein Fortbildungsangebot und individuelle Beratung, die Verantwortung für die Durchführung und den Erfolg der Projekte tragen die Institution und der/die Stipendiat:in.

** Bei kürzerer Laufzeit des Stipendiums mindert sich die Stipendienhöhe entsprechend.

Wer kann sich bewerben?

Voraussetzungen der Stipendiat:innen

- Die Person ist haupt- oder ehrenamtlich in einem Verein, Verband, einer Redaktion oder einer Institution der deutschen Minderheit im östlichen Europa oder Zentralasien tätig oder angestellt.
- Die Person hat einen spezifischen Fortbildungsbedarf, z. B. zur Professionalisierung der Arbeit in einer Institution einer deutschen Minderheit
- Empfehlung einer Institution der deutschen Minderheit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Praktische Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Jugend-, Kultur- oder Medienprojekten

Ablauf und Bewerbung:

Interessierte können sich [über das hier verlinkte Formular](#) sofort bewerben, **letztmögliche Bewerbung am 27.04.2026**. Das ifa wählt die Bewerber:innen aus und informiert per Mail über seine Entscheidung.

Der Einsatzort und Zeitraum können individuell abgestimmt werden.

Die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung ist verpflichtend und Teil des Stipendiums.

Das ifa unterstützt bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung des Stipendiums bzw. ist bei der Auswahl einer passenden Institution behilflich. Zwischen allen drei Beteiligten (Institution, Stipendiat:in, ifa) wird eine Vereinbarung geschlossen.

Zum Programm gehören eine fachliche Fortbildung und ein reflektierendes Abschlussgespräch über den Ablauf und Ergebnisse der Maßnahme. Die Stipendiat:innen schreiben außerdem einen Abschlussbericht über ihre Erfahrungen.

Kontakt

Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)

Charlottenplatz 17, D-70173 Stuttgart

Ansprechpartnerin: Jennifer Mazur

E-Mail: [dmi-stipendien\(at\)ifa.de](mailto:dmi-stipendien@ifa.de) /Telefon: +49 711 2225 184